

Else Galen-Gube (1869-1922)

Wenn der Jasmin ...

Wenn der Jasmin vor meinem Fenster blüht,
wenn Stille herrscht, blutrot der Vollmond glüht,
dann kommt die Sehnsucht mit der Mitternacht,
wo alles schläft – nur mein Verlangen wacht,
5 es bläst mit Feueratem zu mir her
und fordert Liebe! ... Liebe? Noch viel mehr!

*

10 Die Nacht vergeht mit müdem, schweren Schritt.
O nähm sie mich ins ewge Dunkel mit!
Der Morgen naht in fahlem Nebelgrau,
einsam, verzweifelt lieg ich arme Frau
und späh mit heißen Blicken rings umher
15 nach Liebe – doch mein Pfühl bleibt liebeleer.
(85 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/galengub/weibes/chap042.html>